



## Beschlussvorschlag

Vorlage Nr.: BB 494/VII/2023/1

Fachamt:	Bauamt
Datum:	13.04.2023
Aktenzeichen:	

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	07.06.2023	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	10.05.2023	öffentlich	Entscheidung
Stadtrat	05.07.2023	öffentlich	Entscheidung

### **BETREFF:**

**Vermietung Flurstück zur Errichtung eines Funkmastes**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt,

1. eine Teilfläche von ca. 150 m<sup>2</sup> des Flurstücks Nr. 4083, Flur 10 der Gemarkung Bad Blankenburg an die Deutsche Funkturm GmbH (DFMG, Tochtergesellschaft der Telekom) für 15 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 3 x 5 Jahre zwecks Errichtung eines Mobilfunkmastes zu vermieten.
2. Bedingung für die Vermietung ist die Befestigung des Weges zum Fürstenstand durch die DFMG.

gez. George  
Bürgermeister

finanzielle Auswirkungen:	
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung, daher Deckungsvorschlag
geprüft am:	
gez. Springstein Kämmerin	

**Nachhaltigkeit:****Begründung:**

Die Bundesnetzagentur hat die Telekom beauftragt, die Mobilfunkversorgung im Schwarzatal zu sichern. Die Deutsche Funkturm GmbH führt die Standortsicherung für das Telekom Netz im Bereich der Landesstraße L1112 nahe Bad Blankenburg durch. Die DFMG sucht einen Standort für einen Mastneubau von ca. 50 m Höhe.

Die DFMG hat hierfür eine Anfrage zur Anmietung einer Teilfläche für einen Mobilfunkmast auf dem städtischen Flurstück 4083, Flur 10, Gemarkung Bad Blankenburg gestellt.

Für einen Mastneubau durch die DFMG sind folgende Voraussetzungen nötig:

1. Benötigte Freifläche für den Mast: ca. 150 m<sup>2</sup>
2. Freie Zuwegung
3. Festlaufzeit von 15 Jahren + 3 x 5 Jahre Option

In der Diskussion in der Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses wurde vorgeschlagen, der DFMG als Voraussetzung für die Vermietung die Auflage zu erteilen, den Weg bis zum Fürstenstand instand zu setzen.

Während eines Vor-Ort-Termins mit Mitgliedern des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses und des Ortschaftsrates Böhlscheiben wurde vorgeschlagen, den Standort ca. 100 m südlich des von der Telekom geplanten Standortes in die Senke im weiteren Verlauf des Weges zu verschieben, damit der Mast von benachbarten und im Schwarzatal gegenüber liegenden Aussichtspunkten weniger sichtbar ist.

**Anlagen:**

1. Luftbild mit Markierung des geplanten Standortes
2. Foto des vorgeschlagenen neuen Standortes